II.

Das Wappen des Kurfürstenthums Sachsen in seiner historisch-topographischen Bedeutung.

Von

R. Freiherrn von Mansberg.

Eine historische Topographie der gesamten thüringisch-meissnisch-sächsischen Lande kann, wenn sie einigermassen erschöpfend dargestellt werden soll, wohl der Gegenstand eines umfangreichen Werkes, indessen nicht der Zweck vorliegender Zeilen sein. Zur Erleichterung einer übersichtlichen Darstellung sind in hohem Masse die Mittel geeignet, welche die Heraldik uns bietet, gerade weil dieselbe eine unentbehrliche Hilfswissenschaft ist ebensowohl für die Territorial-Geschichte, wie für die genealogische Geschichte der Herrscherhäuser, mit deren Wappen vorzugsweise die Heraldik sich beschäftigt. Im vorliegenden Falle kommt es uns auf genealogische oder kunsthistorische Untersuchungen, zu denen das beschriebene Wappen Anlass bieten könnte, nicht an; vielmehr bieten uns die nicht gleich im Anfang entwickelten Begriffe der Herrschaftswappen, Amtswappen, Anspruchswappen u. s. w., sodann die noch später üblich gewordene Vereinigung verschiedener Wappen zu einem ein geeignetes Hilfsmittel, um an der Hand der Geschichte eines Herrscherhauses einen Blick auf die von demselben zu einem Ganzen vereinigten Länder zu werfen.

Wie eine historisch-topographische Karte liegt das grosse Wappen des Kurfürstenthums Sachsen vor uns

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden